

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 26

Titel: Die Welt der Berufe: Das Gesundheitswesen (24 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Die Welt der Berufe - Teil 1: Das Gesundheitswesen

Inhaltsverzeichnis

Wissensvermittlung - Einstein speziell

- Berufe im Gesundheitswesen
- Fahrzeuge im Rettungsdienst

Seite

1
6

Liederkiste - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Aua, aua, das tut weh!
- Wenn das Bärchen Bauchweh hat
- Zähne kauen

10
12
14

Märchentruhe - Geschichten aus der Zauberlampe

- Der Geist im Glas

16

Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Was unsere Körperteile alles erleben

20

Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

- Collage - Was gesund ist und schmeckt
- Wartezimmerschmuck

22
23



Berufe im Gesundheitswesen

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über Berufsbilder und Aufgaben im Gesundheitswesen • Ansprechen der Neugierde, des aktiven Frageverhaltens und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • Erkennen von Zusammenhängen • hoch • ab 4 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • Bildmaterial zur Veranschaulichung der Theorie • - • ca. 10 Minuten • ca. 20 Minuten
---	--

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt bzw. einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das Anschauungsmaterial ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit, um die Bilder in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Die Erzieherin beginnt die Wissensvermittlung mit einem **Gespräch**:

- *Wart ihr schon einmal krank?*
- *Was hat euch gefehlt?*
- *Wer hat euch geholfen?*
- *Was musstet ihr machen, um wieder gesund zu werden?*
- *War schon einmal jemand von euch im Krankenhaus?*

Die Erzieherin ergänzt das Wissen der Kinder und erzählt von den Menschen, die im Krankenhaus beschäftigt sind, und von ihren Aufgaben.

Kinderkrankheiten

Kinderkrankheiten sind Infektionskrankheiten, die die meisten Menschen bereits als Kinder bekommen. Nicht alle Kinderkrankheiten sind harmlos. Deshalb ist es sinnvoll, sich gegen Kinderkrankheiten impfen zu lassen. Wenn Erwachsene solche typischen Kinderkrankheiten bekommen, können sie manchmal viel schlimmer verlaufen als im Kindesalter.



Berufe im Krankenhaus

Für manche Krankheiten genügt es, sich beim Arzt Medizin zu holen und sich ambulant (also in einer Praxis) behandeln zu lassen. Es gibt aber auch Krankheiten, die stationär behandelt werden müssen, das heißt, man muss dazu ins Krankenhaus und einige Zeit dort bleiben.

Wenn du in ein Krankenhaus kommst, gibt es viele Leute, die an deiner Behandlung mitwirken. Einige siehst du täglich - wie deine Krankenpfleger und die Ärzte. Andere bekommst du wahrscheinlich nie zu Gesicht, z.B. die Mitarbeiter in der Bettenreinigung, der Küche oder im Archiv.

Arzt/Ärztin

Der Arzt/die Ärztin untersucht dich ganz genau und erfragt deine Krankengeschichte. Wenn alle Untersuchungen gemacht sind, erstellt er/sie eine Diagnose und entscheidet über die Behandlung. Er/sie bestimmt, welche Medikamente du bekommst und in welcher Dosis. Jeden Tag kommt er/sie in der Visite mit anderen Ärzten in dein Zimmer und schaut, wie es dir geht und wie die Therapie anschlägt.

Kinderkrankenpfleger/-in (früher: Kinderkrankenschwester)

Die Kinderkrankenpflegerin kümmert sich um dein körperliches Wohlbefinden. Sie wäscht dich, gibt dir Medikamente, misst deine Temperatur oder bereitet dich für Untersuchungen vor. Sie passt gut auf dich auf und tröstet dich, wenn es dir mal schlecht geht. Du kannst sie alles fragen, was du über die Behandlung wissen möchtest, z.B. wie ein Eingriff abläuft. Meistens ist dir eine bestimmte Pflegerin zugeteilt, die dich während deines Aufenthalts betreut.

Was ist der Unterschied zwischen einem Arzt und einer Kinderkrankenschwester?

Der Arzt entscheidet, welche Behandlung für deine Krankheit die beste ist. Er überlegt, welche Untersuchungen gemacht werden müssen, z.B. Blutuntersuchungen, Röntgen oder Ultraschall. Wenn die Ergebnisse dann alle zusammen sind und er weiß, was dir fehlt, sucht er die Medikamente aus, die du zum Gesundwerden brauchst.

Die Kinderkrankenschwester kümmert sich darum, dass du die Medizin, die der Arzt ausgesucht hat, auch nimmst. Wenn sie dir nicht schmeckt oder du keine Lust hast sie zu nehmen, haben sie ein paar Tricks auf Lager, die es dir erleichtern.

Lehrer/-in

Während du für längere Zeit stationär aufgenommen bist, hast du auch Schulunterricht in der Klinikschule. Dein Lehrer/deine Lehrerin unterrichtet dich im Schulzimmer der Station oder auch am Bett.

Die Unterrichtsfächer sind mit deiner Heimatklasse abgestimmt. Meistens hast du alleine Unterricht und nicht mit einer ganzen Klasse, weil ja nicht alle Kinder gleich alt sind. Auch die Inhalte sind je nach Schultyp unterschiedlich schwer. Manchmal kommt für Mathe oder Fremdsprachen noch zusätzlich ein Fachlehrer auf Station.

In der Klinikschule macht der Unterricht oft besonders viel Spaß, da er eine prima Ablenkung vom Klinikalltag ist.



Diätassistent/-in

Es gibt verschiedene Krankheiten, bei denen die Ernährung eine wichtige Rolle im Krankheitsverlauf spielt.

Die Diätassistentin klärt dich und deine Eltern darüber auf, welche Nahrungsmittel bei deiner Erkrankung z.B. „verboten“ sind und was du stattdessen essen kannst. Sie kann für dich Ernährungspläne aufstellen und dir viele tolle Tipps geben.

Sie berät dich auch, wo du bestimmte Spezialpräparate bekommen kannst. Meistens gibt es in einem Krankenhaus auch eine Diätküche in der man die besonderen Speisen auch mal kochen kann. Falls du gute Rezepte brauchst, bist du hier an der richtigen Stelle.

Psychologe/Psychologin

Auf vielen Stationen gibt es auch Psychologen. Sie kümmern sich um Fragen, Probleme und Sorgen, die während der Therapie auftauchen. Sie sind aber auch für deine Eltern, Geschwister und andere Familienangehörige da.

Von ihnen kannst du auch viel darüber erfahren, wie es nach der Therapie weitergeht, wenn du z.B. eine langwierige Erkrankung wie Krebs hast oder zur Dialyse musst oder eine Transplantation bekommen hast.

Wenn du es möchtest, begleitet dich der Psychologe/die Psychologin auch, wenn du wieder in die Schule kommst und gerne jemanden dabei hättest, der deinen Mitschülern Fragen beantwortet.

Krankengymnast/-in, Physiotherapeut/-in

Nachdem der Arzt eine Diagnose gestellt hat, erstellt die Physiotherapeutin ihren Befund: Dazu untersucht sie dich genau, um festzustellen, wann und wo du welche Art von Problemen bzw. Schmerzen hast.

Eine Physiotherapeutin übt und trainiert mit dir verschiedene Bewegungsabläufe, hilft bei der Anpassung verschiedener Hilfsmittel, wenn du welche brauchst, erklärt dir spezielle Techniken, z.B. Atemtherapie und Inhalationstechniken. Sie berät dich und deine Eltern auch über Rollstühle, Sitzschalen usw. und ihre Anpassung.

Auch hier hängt es ganz von deiner Erkrankung ab, wie die Physiotherapeutin dich unterstützen kann.

Pfarrer, Seelsorger/-in

Mit der Seelsorgerin kannst du Gespräche über Gott und die Welt führen, alles was gerade wichtig für dich ist. Sie organisiert Gottesdienste und Gedenkgottesdienste - auch auf Station.

Wenn du es möchtest, scheut sich die Seelsorgerin nicht, mit dir und deinen Eltern über Leben und Sterben zu sprechen.

MTA

Eine medizinisch-technische Assistentin macht z.B. Ausstriche aus deinem Blut, um dann Art und Anzahl der Zellen unter dem Mikroskop festzustellen. Deine Blutwerte können sofort auf der Station abgefragt werden.

Mit einem speziellen Fotoapparat können deine Zellen fotografiert werden. Je nach Krankheit gibt es unterschiedliche Spezialisierungen und Aufgabengebiete der MTA.